

Achtung!
Gewerkschaften f. d. Pl. Grund u. Umg.
 Sonnabend den 19. Juli abends 9 Uhr
Öffentl. Gewerkschaftsversammlung
 im Gasthof zum Deutschen Haus in Potschappel.
 Tages-Ordnung:
 1. Berichterstattung vom Gewerkschaftsobmann. Reihen:
 (Von) Eickstein-Zwickau.
 2. Die Interessensfeindschaft der Gewerkschaften für den Planen-
 schen Grund und Umgegend.
 Gährlings Erklären der Arbeiterchaft erneut.
Der Einberufer.

Soziald. Verein f. d. 6. Reichstagswahlkr.
 Sonntag den 20. Juli im Deutschen Haus in Potschappel
Grosses Sommer-Fest
 bestehend in Konzert, Preisdrückchen, Picknick, Ringwerken etc.
 für Kinder:
 Stern- und Vogelwerken und andere Verlustigungen.
 Anfang nachmittag 3 Uhr. **Der Vorstand.**

Soziald. Verein f. d. 4. Reichstagswahlkr.
 Sonntag den 20. Juli 1902

Grosses Sommerfest

im Gasthof zu Pieschen, sowie im Restaurant Berggmeinnicht, Marienhofstr.
 bestehend in Vocal- und Instrumental-Konzert, Pfefferkuchen-Verlosung, Preis-Schießen,
 Preis-Regeln, Ringwerken, sowie anderen Belustigungen für jung und alt.
 Anfang 3 Uhr. Es lädt hierzu freundlich ein.

Der Vorstand.

Nen! **Nen!**
 Neue Bewirtung am Poppitz 13 vom August

Innher: Große Kirchgasse 10
 empfängt bürgerlichen Mittagstisch von 12 Uhr an, Kaffee und Kuchen
 in bekannter Güte. Jeden Abend: Geschloß Kartoffeln, Stamm-
 Abendbrot, wozu ergebenst einlädt. Gedanktumsvoll August Sachse.

6. Wahlkreis.

Kaitz - Leubnitz.
 Sonnabend den 19. Juli abends 9 Uhr
Versammlung
 in Kaitz im Vereinslokal.
Der Vorstand.

Radiaten-Club Vorwärts Dresden.
 Sonnabend, 19. Juli
 I. Feste: Liederwette.
 Abends 10 Uhr
 Waltung. Gauh.
 II. Bildungsseminar-Pillen
 im Bürgerg. Park.
 Abends 3 Uhr Albert-
 Platz. Gahe will.

Ernst Valtens Gasthaus

Freiberger Platz 11.
 Sonnabend den 19. Juli 1902
 abends 6 Uhr

Grosses Konzert
 (die beliebten Wiener)
 Anfang 6 Uhr. Eintritt frei.
 Um gäthigen Auftritt bitten
Der Chor.

Für
Ferienreisen u. Landaufenthalt
 bietet mein

Total-Ausverkauf

in fertiger Herren- und Knaben-Garderobe
vorteilhafteste Einkaufs-Gelegenheit.

Wezen vollständiger Auslösung meines seit 30 Jahren bestehenden Ladengeschäfts
 verkaufe folgende Artikel:

zu ganz fabelhaft billigen Preisen.

Herren-Anzüge

in vorzüglichen Stoffen, gebiebener Arbeit
 von 8 Mt. an.

Vorjährige Muster, sofern der Vorrat reicht,

zu jedem annehmbaren Gebot.

Herren-Mäntel

und -Paletots
 unter anderen ältere Muster aber gebiegene
 Stoffe, von 5 Mt. an.

Für die Hitze:

Leinen- u. Lüstre-Sacos, Loden-Juppen

für Herren und Knaben, von 90 Pf. an.

Wasch-Blousen, Hosen und Anzüge

für Knaben, von 50 Pf. an.

Knaben-Stoff-Anzüge

in kolossal Ausmahl und reizenden Design
 von 2½ Mt. an.

Jünglings- und Schul-Anzüge

aus ausser dauerhaften Stoffen gefertigt
 von 5, 6, 8 und 10 Mt. an.

Herren-Hosen und -Westen

in denkbar grösster Muster-Auswahl
 von 1½ Mt. an.

Knaben-Hosen

Leibchen-Hosen v. 50 Pf. an. Stoffhosen
 f. das Alter v. 10—15 Jahren, v. 1½ Mt. an.

Die am Lager habenden Winter-Juppen und Winter-Paletots werden
 von jetzt ab zu ganz enorm billigen Preisen fortgegeben.

Meine Parterre-Lokalitäten stehen zur Vermietung und sind jeden Tag
 zu übernehmen.

A. Lewinsohn
 Annenstrasse No. 19.

Herren-Anzüge
 Ueberzieher
 Kinderwagen

von
5 Mark
 Anzahlung
 an.

Die
Restbestände des Pfingstlagers

in noch großer Auswahl
 werden verkauft, solange der Vorrat reicht, enorm billig, von 5 Mt. Anzahlung an

Carli Klingler
 Moritzstrasse No. 3
 neben dem Löwenbräu.



Neue mehrreiche

Rosen - Kartoffeln

7 Pfund 30 Pf. Rentner inkl. Sack 370 Pf.

Weisse Kartoffeln

6 Pfund 28 Pf. Rentner inkl. Sack 430 Pf.

Zoeben in bester Eispackung eingetroffen:

Seelachs, ohne Kopf, Pf. 20 u. 22 Pf.

Kabljau, " " Pf. 18 u. 20 Pf.

Seehaecht, " " Pf. 28 u. 30 Pf.

Verkauf vorläufig gegen Nachnahme.

E. Paschky.

Sogen. erschienen:
Weltshöpfnung und Weltuntergang

Populär dargestellt von Oswald Köbler.

Komplet in 14 Lieferungen à 25 Pf. — Geb. 4,75 Mt.

Wunder des Kosmos.

Komplet in 17 Lieferungen à 25 Pf. — Geb. 5,50 Mt.

Beide Werke sehr illustriert.

zu bezahlen durch die Volksschulbuchhandlung, Zwingerstraße 22.

Möbl. Herren-Schlafstelle

zu vermieten: Löbau, Blauesche

Strasse 14. Mühlebach.

Aquarien

Gold- u. Zierfische

Wasserpflanzen

Bartmannsches und lebendes

Fischfutter

Markthalle, Stand 218

Kinder-Leiter-, Korb-

und Handwagen

faist man, wie bekannt, an u. hiffta

bei C. A. Müller (Salzmueller),

Galeriestraße Nr. 17.

Bantishalter

gekauft h. Louis Schmidt, Villaplatz

6. Reichstags-Wahlkreis. Gruppe: Gorbitz.

Sonnabend den 20. Juli, vorwiegend 11 Uhr

Öffentl. Volks-Versammlung

in Hoffmanns Restauration, Niedergorbitz.

Tages-Ordnung:

1. Bericht der Gemeinderatsmitglieder. 2. Debatte. 3. Allgemeine.

Um zahlesches Erklären erlaubt.

Der Einberufer.

Mitglieder des Verbandes der in Gemeinde-

Betrieben beschäftigten Arbeiter Dresdens.

Sonnabend den 19. Juli,punkt 9 Uhr abends

General-Versammlung

im Volkshaus, Nienburgstrasse Nr. 2.

Tages-Ordnung:

1. Bericht des Vertrauensmannes über das abgelaufene

Vereinjahr. Neuwahl des Vertrauensmannes und der

Bevollmächtigten.

2. Gewerkschaftliches.

Das Erklären aller Mitglieder ist Pflicht.

Der Vertrauensmann.

Verantwortlicher Redakteur: Gustav Niem, Dresden.

für das Ausstellen: Dr. W. M. Morgenstern, Dresden.

Druck und Verlag: Raden & Romberg, Dresden.

Preis 1 Seite.

Görlitz. Zur Sonntagskommunion hatte der in Görlitz Friedenshafen wohlaufte Dörfchen. Sozialer Sohn Richard Ulrich, welches sich mit einer schweren Verletzung auf einem Radfahrsturz betraut, die leste Treppe des Turmes auf dem Gottesdienst herauf und brachte Unterstreichel zum Bild. Zum Bild war es sehr traurig, da er nur Zelle über wurde nach Ankündigung eines Kieverbandes nach Königsberg und von da nach Dresden transportiert.

Cunewalde. Auf Platz 4 des Gemeindedienstes hat bis jetzt Konzertmusik Konzert, die Stärke Geschäftsführer Robert Gomola (C. C.) eintragende Gesellschafter und bekannter Politiker ist, die eingetragen worden, daß Paul Hermann Schulze nicht mehr Mitglied des Vorstandes ist.

Rengsdorf. Am 17. 8. M. wurde im so genannten Säldorfer auf Schlossbergwarter für den Fabrikarbeiter Gemeindeleiter Gustav von Lüttichau eine Trauerfeier ausgetragen und mehrere von Zeit noch unerhörte Kinder, 48 Jahre der Gemeindeselbstverwaltung, unter Beobachtung im Ort von Mitte der vierziger Jahre als einziges Meister an, in den letzten Jahren lebte er jedoch ständig ohne eine Wohnung. Der so plausibel aus dem Leben Schlossberg wurde durch das ehemalige Büro, was es viele andere Personen, von der Stärke J. C. Altmann abmerkte und fand, daß bei der Stärke C. C. Krausmann & Stärke wieder bestätigt. Der ehemalige Stand des Selbstverwaltung ist unbekannt; man vermutet, daß es mehrere hundert standen in der Gemeinde und Unannehmlichkeiten im Arbeitseinsatz in den Tod getrieben worden sind. Die Beteiligten werden nun Andenken in Ehren halten.

Kleine Nachrichten aus dem Lande. Das unvorhaltige Umgehen mit Schülern hat wieder ein Opfer gefordert. Das Jüngste der Studien des Gemeindedienstes kam in Tiefenbach bei Wilsdruff aus beim Feuerwehrmann Peterlinus am 20. August als Brandwund. Dabei erstickte die Mutter. Die Mutter, die auch vom Feuerwehrmann überlebt wurde, fand zuerst und das Kindchen trug sie direkt in die Brust und wußte es davon. Nach einer Stunde verstarb es. — Der 49 Jahre alte Feuerwehrmann Schneider in Tiefenbach verstarb in der dortigen Feuerwache vor, als er auszuhören war. Er ist beim Reinigen der Feuerwache durch unvorsichtiges Kochen ausgestorben und gestorben. Der Feuerwehrmann hinterließ eine Frau und Kinder. — In den letzten Gemeindewahltagen in Tiefenbach auf Antrag entlastete die Abteilung von öffentlichen Gemeinderatsversammlungen einstimmig belasteten werden. Die Abteilung des Feuerwehrmanns, der Anteilnahmehaft, zu diesem Entschluß sollte als schädigend angesehen werden können. — Auf verschwiegene Weise ist in einem Tage bei Tiefenbach ein vor etwa 10 Jahren verstorbenen Mann wieder zum Feuerwehrmann geworden. Ein dritter Feuerwehrmann verstarb damals früher — Namen und Jahreszahl fehlen — Tiefenbach, eine Zeit später, das Feuerwehrmann wieder aufzutreten. Außerdem ein dritter Feuerwehrmann ist dem Feuerwehrmann und aus dem Feuerwehrtrager leicht abzusehen war, und eines Tages in einem Ort in den 1870 Jahren erbauten Gebäude des dem Feuerwehrmann einen schützenden Gürtel den Ring in den Fingern. Er ist wahrscheinlich bei der vorherigen Erneuerung eines Gürtels mit den Gürteln erschlagen und ins Gut geführt worden, wo er später in die Spuren geriet.

Stadt-Chronik.

Terzen!

Endlich sind sie da, die Schulfesten! Viele Ungeduld werden die Schulkinder heute den großen Augenblick erwartet haben, wo sich das Schulthor hinter ihnen auf viele Wochen zuthalte. Auf vier Wochen, aber gar länger nehmen Lehrer und Kinder von einander Abschied, um jedes in seiner Weise die Jetz fern von der Schuleinrichtung zu bringen. Nicht einmal Schulaufgaben gibt es. Also werden Tisch, Stühle, Federleisten u. a. auf den Winkel gelegt. Schüler und Schülertum, Lehrer und Lehrerinnen — alle sollen sie sich ganz der freien Zeit hingeben können, alle sollen sie sich tragen und erholen, um dann mit frisch gesättigten Nerven die Lehr- und Vermittlung wieder zu beginnen. Ach, wenn es nur durchweg so sein könnte! Leider können nur die wenigen Menschen, und besonders die wenigen Schulkinder die Ferien für Geist und Körper so ausnutzen, wie es wünschenswert ist. Das liebe Geld spielt, wie überall im Leben, ja auch hier eine große Rolle. Die Reichen — ja sie können es sich und ihren Kindern wohl annehmen. Die ganze Familie entlicht der Großstadtaufenthalt. Alles ist, wenn ich das Schulthor gehabt habe, sehr passant, sehr vorbereitet. Gott geht es in die feste verwunschenen Zeiten, oder in die vorsichtigen fröhlichen Wälder und Sommerfrischen. Man kann auch nicht alles entsprechend einrichten. Es ist eben ein gauiger, ein wichtiger Mensch der Ferien. Aber es sind verhältnismäßig wenige, die das so haben können. Vieles und alles ist, wenn sie vergessen, die Kinder gegen eine mäßige Entschädigung zu bekannten oder Bekannten, oder sonst unter Obhut hinaus in die frische Luft schicken können. Weisheit geht aber auch das nicht an und es ist dann noch immer etwas, wenn Vater oder Mutter wenigstens sagen, aber halbherzig mit „Kinder und Regel“ in die nächste Umgebung — die ist bei uns so überaus herrlich ist —

ganz durcheinander sind vorne mit ihm meinten. An einem Sommer sind verschiedene Szenen aus dem Leben des Herrn Goethe gemäß. Hierunter kommt auch die Heirat eines Baums bei einer einschlägigen Sicht oder Schwiegerin. Wahrscheinlich soll dies ebenfalls den Herrn Goethe erinnern, fügt seine Baumeine zu Ende zu richten. Wie lobenswert war diese Weise! Der Nationalrat, der es jetzt bemerkte, berührte, daß die Art des Verwaltungsdienstes durch ein anderes Jurament des Herrn Goethe monatlich 2 Röthe. Revision vom Richterurteil erhoben.

Der Vater der Elektrizität. Der seit langem erzielte Nachdruck des alten Werkes über Elektrizität und Magnetismus ist nun vollendet. Der herausgeber, Professor Eduardus Thompson, der gleichzeitig das letzte Original in die endgültige Sprache übertragen hat, stellt den Werk folgendes dar: „Das Buch ist nicht für jeden reichen und lehrreichen Menschen bestimmt, sondern für gebildete und keine Sehnsucht, die ein Verständnis für Technik und Physik verlangt.“ Der Herausgeber des Buches, William Gilbert, kann mit vollem Recht als Vater der Elektrizität und des Magneten gelobt und verehrt werden, denn, wie Professor Thompson von ihm sagt: „Er beweist das erstaunliche Verhalten der Elektrizität, bevor noch Bacon darüber geschrieben hatte, und seine Methoden und Erfindungen erneut das Erwachen von Bacon, die böse Bewunderung von Galileo und Kepler.“ Am Jahre 1899 wurde in England ein Gilben Club gegründet, mit dem wissenschaftlichen Zweck, die Werke des großen Vaters zu verstehen, wußten wir uns einige Stellen des Buches näher ansehen. Wiederum über Magneten und auch über Elektromagnete, wie jeder weiß, schon lange vorher gemacht worden, aber eine eigentlich wissenschaftliche Vorarbeit fand Gilbert in kürzerer Schrift nicht. So hat er: „Albertus Magnus hat verstanden, daß in seinen Tagen ein Magnet gefunden wurde, der mit dem einen Teil seines Körpers Eisen anzieht und mit dem anderen abtrennt. Albertus aber hat die Thatlichkeit bestätigt, denn jeder Magnet zieht mit einem Ende Eisen an, das mit einem Magneten betrachtet worden ist, und vom anderen Ende zurück.“ Er macht dann ferner die Bemerkung, daß ein langes Experiment, auch wenn es nicht durch einen Magneten erreicht wird, das nicht in der Richtung von Nord nach Süd eingesetzt. Die Größe des in seinem Werk aufgezeigten Erfindungen jedoch ist wohl der Tag. „Die Kraft der Erde zieht in magnetischer und in einem Magneten, denn jeder Magnet zieht mit einem Ende Eisen an, das mit einem Magneten betrachtet worden ist, und vom anderen Ende zurück.“ Er macht dann ferner die Bemerkung, daß ein langes Experiment, auch wenn es nicht durch einen Magneten erreicht wird, das nicht in der Richtung von Nord nach Süd eingesetzt. Die Größe des in seinem Werk aufgezeigten Erfindungen jedoch ist wohl der Tag. „Die Kraft der Erde zieht in magnetischer und in einem Magneten, denn jeder Magnet zieht mit einem Ende Eisen an, das mit einem Magneten betrachtet worden ist, und vom anderen Ende zurück.“ Er macht dann ferner die Bemerkung, daß ein langes Experiment, auch wenn es nicht durch einen Magneten erreicht wird, das nicht in der Richtung von Nord nach Süd eingesetzt. Die Größe des in seinem Werk aufgezeigten Erfindungen jedoch ist wohl der Tag. „Die Kraft der Erde zieht in magnetischer und in einem Magneten, denn jeder Magnet zieht mit einem Ende Eisen an, das mit einem Magneten betrachtet worden ist, und vom anderen Ende zurück.“ Er macht dann ferner die Bemerkung, daß ein langes Experiment, auch wenn es nicht durch einen Magneten erreicht wird, das nicht in der Richtung von Nord nach Süd eingesetzt. Die Größe des in seinem Werk aufgezeigten Erfindungen jedoch ist wohl der Tag. „Die Kraft der Erde zieht in magnetischer und in einem Magneten, denn jeder Magnet zieht mit einem Ende Eisen an, das mit einem Magneten betrachtet worden ist, und vom anderen Ende zurück.“ Er macht dann ferner die Bemerkung, daß ein langes Experiment, auch wenn es nicht durch einen Magneten erreicht wird, das nicht in der Richtung von Nord nach Süd eingesetzt. Die Größe des in seinem Werk aufgezeigten Erfindungen jedoch ist wohl der Tag. „Die Kraft der Erde zieht in magnetischer und in einem Magneten, denn jeder Magnet zieht mit einem Ende Eisen an, das mit einem Magneten betrachtet worden ist, und vom anderen Ende zurück.“ Er macht dann ferner die Bemerkung, daß ein langes Experiment, auch wenn es nicht durch einen Magneten erreicht wird, das nicht in der Richtung von Nord nach Süd eingesetzt. Die Größe des in seinem Werk aufgezeigten Erfindungen jedoch ist wohl der Tag. „Die Kraft der Erde zieht in magnetischer und in einem Magneten, denn jeder Magnet zieht mit einem Ende Eisen an, das mit einem Magneten betrachtet worden ist, und vom anderen Ende zurück.“ Er macht dann ferner die Bemerkung, daß ein langes Experiment, auch wenn es nicht durch einen Magneten erreicht wird, das nicht in der Richtung von Nord nach Süd eingesetzt. Die Größe des in seinem Werk aufgezeigten Erfindungen jedoch ist wohl der Tag. „Die Kraft der Erde zieht in magnetischer und in einem Magneten, denn jeder Magnet zieht mit einem Ende Eisen an, das mit einem Magneten betrachtet worden ist, und vom anderen Ende zurück.“ Er macht dann ferner die Bemerkung, daß ein langes Experiment, auch wenn es nicht durch einen Magneten erreicht wird, das nicht in der Richtung von Nord nach Süd eingesetzt. Die Größe des in seinem Werk aufgezeigten Erfindungen jedoch ist wohl der Tag. „Die Kraft der Erde zieht in magnetischer und in einem Magneten, denn jeder Magnet zieht mit einem Ende Eisen an, das mit einem Magneten betrachtet worden ist, und vom anderen Ende zurück.“ Er macht dann ferner die Bemerkung, daß ein langes Experiment, auch wenn es nicht durch einen Magneten erreicht wird, das nicht in der Richtung von Nord nach Süd eingesetzt. Die Größe des in seinem Werk aufgezeigten Erfindungen jedoch ist wohl der Tag. „Die Kraft der Erde zieht in magnetischer und in einem Magneten, denn jeder Magnet zieht mit einem Ende Eisen an, das mit einem Magneten betrachtet worden ist, und vom anderen Ende zurück.“ Er macht dann ferner die Bemerkung, daß ein langes Experiment, auch wenn es nicht durch einen Magneten erreicht wird, das nicht in der Richtung von Nord nach Süd eingesetzt. Die Größe des in seinem Werk aufgezeigten Erfindungen jedoch ist wohl der Tag. „Die Kraft der Erde zieht in magnetischer und in einem Magneten, denn jeder Magnet zieht mit einem Ende Eisen an, das mit einem Magneten betrachtet worden ist, und vom anderen Ende zurück.“ Er macht dann ferner die Bemerkung, daß ein langes Experiment, auch wenn es nicht durch einen Magneten erreicht wird, das nicht in der Richtung von Nord nach Süd eingesetzt. Die Größe des in seinem Werk aufgezeigten Erfindungen jedoch ist wohl der Tag. „Die Kraft der Erde zieht in magnetischer und in einem Magneten, denn jeder Magnet zieht mit einem Ende Eisen an, das mit einem Magneten betrachtet worden ist, und vom anderen Ende zurück.“ Er macht dann ferner die Bemerkung, daß ein langes Experiment, auch wenn es nicht durch einen Magneten erreicht wird, das nicht in der Richtung von Nord nach Süd eingesetzt. Die Größe des in seinem Werk aufgezeigten Erfindungen jedoch ist wohl der Tag. „Die Kraft der Erde zieht in magnetischer und in einem Magneten, denn jeder Magnet zieht mit einem Ende Eisen an, das mit einem Magneten betrachtet worden ist, und vom anderen Ende zurück.“ Er macht dann ferner die Bemerkung, daß ein langes Experiment, auch wenn es nicht durch einen Magneten erreicht wird, das nicht in der Richtung von Nord nach Süd eingesetzt. Die Größe des in seinem Werk aufgezeigten Erfindungen jedoch ist wohl der Tag. „Die Kraft der Erde zieht in magnetischer und in einem Magneten, denn jeder Magnet zieht mit einem Ende Eisen an, das mit einem Magneten betrachtet worden ist, und vom anderen Ende zurück.“ Er macht dann ferner die Bemerkung, daß ein langes Experiment, auch wenn es nicht durch einen Magneten erreicht wird, das nicht in der Richtung von Nord nach Süd eingesetzt. Die Größe des in seinem Werk aufgezeigten Erfindungen jedoch ist wohl der Tag. „Die Kraft der Erde zieht in magnetischer und in einem Magneten, denn jeder Magnet zieht mit einem Ende Eisen an, das mit einem Magneten betrachtet worden ist, und vom anderen Ende zurück.“ Er macht dann ferner die Bemerkung, daß ein langes Experiment, auch wenn es nicht durch einen Magneten erreicht wird, das nicht in der Richtung von Nord nach Süd eingesetzt. Die Größe des in seinem Werk aufgezeigten Erfindungen jedoch ist wohl der Tag. „Die Kraft der Erde zieht in magnetischer und in einem Magneten, denn jeder Magnet zieht mit einem Ende Eisen an, das mit einem Magneten betrachtet worden ist, und vom anderen Ende zurück.“ Er macht dann ferner die Bemerkung, daß ein langes Experiment, auch wenn es nicht durch einen Magneten erreicht wird, das nicht in der Richtung von Nord nach Süd eingesetzt. Die Größe des in seinem Werk aufgezeigten Erfindungen jedoch ist wohl der Tag. „Die Kraft der Erde zieht in magnetischer und in einem Magneten, denn jeder Magnet zieht mit einem Ende Eisen an, das mit einem Magneten betrachtet worden ist, und vom anderen Ende zurück.“ Er macht dann ferner die Bemerkung, daß ein langes Experiment, auch wenn es nicht durch einen Magneten erreicht wird, das nicht in der Richtung von Nord nach Süd eingesetzt. Die Größe des in seinem Werk aufgezeigten Erfindungen jedoch ist wohl der Tag. „Die Kraft der Erde zieht in magnetischer und in einem Magneten, denn jeder Magnet zieht mit einem Ende Eisen an, das mit einem Magneten betrachtet worden ist, und vom anderen Ende zurück.“ Er macht dann ferner die Bemerkung, daß ein langes Experiment, auch wenn es nicht durch einen Magneten erreicht wird, das nicht in der Richtung von Nord nach Süd eingesetzt. Die Größe des in seinem Werk aufgezeigten Erfindungen jedoch ist wohl der Tag. „Die Kraft der Erde zieht in magnetischer und in einem Magneten, denn jeder Magnet zieht mit einem Ende Eisen an, das mit einem Magneten betrachtet worden ist, und vom anderen Ende zurück.“ Er macht dann ferner die Bemerkung, daß ein langes Experiment, auch wenn es nicht durch einen Magneten erreicht wird, das nicht in der Richtung von Nord nach Süd eingesetzt. Die Größe des in seinem Werk aufgezeigten Erfindungen jedoch ist wohl der Tag. „Die Kraft der Erde zieht in magnetischer und in einem Magneten, denn jeder Magnet zieht mit einem Ende Eisen an, das mit einem Magneten betrachtet worden ist, und vom anderen Ende zurück.“ Er macht dann ferner die Bemerkung, daß ein langes Experiment, auch wenn es nicht durch einen Magneten erreicht wird, das nicht in der Richtung von Nord nach Süd eingesetzt. Die Größe des in seinem Werk aufgezeigten Erfindungen jedoch ist wohl der Tag. „Die Kraft der Erde zieht in magnetischer und in einem Magneten, denn jeder Magnet zieht mit einem Ende Eisen an, das mit einem Magneten betrachtet worden ist, und vom anderen Ende zurück.“ Er macht dann ferner die Bemerkung, daß ein langes Experiment, auch wenn es nicht durch einen Magneten erreicht wird, das nicht in der Richtung von Nord nach Süd eingesetzt. Die Größe des in seinem Werk aufgezeigten Erfindungen jedoch ist wohl der Tag. „Die Kraft der Erde zieht in magnetischer und in einem Magneten, denn jeder Magnet zieht mit einem Ende Eisen an, das mit einem Magneten betrachtet worden ist, und vom anderen Ende zurück.“ Er macht dann ferner die Bemerkung, daß ein langes Experiment, auch wenn es nicht durch einen Magneten erreicht wird, das nicht in der Richtung von Nord nach Süd eingesetzt. Die Größe des in seinem Werk aufgezeigten Erfindungen jedoch ist wohl der Tag. „Die Kraft der Erde zieht in magnetischer und in einem Magneten, denn jeder Magnet zieht mit einem Ende Eisen an, das mit einem Magneten betrachtet worden ist, und vom anderen Ende zurück.“ Er macht dann ferner die Bemerkung, daß ein langes Experiment, auch wenn es nicht durch einen Magneten erreicht wird, das nicht in der Richtung von Nord nach Süd eingesetzt. Die Größe des in seinem Werk aufgezeigten Erfindungen jedoch ist wohl der Tag. „Die Kraft der Erde zieht in magnetischer und in einem Magneten, denn jeder Magnet zieht mit einem Ende Eisen an, das mit einem Magneten betrachtet worden ist, und vom anderen Ende zurück.“ Er macht dann ferner die Bemerkung, daß ein langes Experiment, auch wenn es nicht durch einen Magneten erreicht wird, das nicht in der Richtung von Nord nach Süd eingesetzt. Die Größe des in seinem Werk aufgezeigten Erfindungen jedoch ist wohl der Tag. „Die Kraft der Erde zieht in magnetischer und in einem Magneten, denn jeder Magnet zieht mit einem Ende Eisen an, das mit einem Magneten betrachtet worden ist, und vom anderen Ende zurück.“ Er macht dann ferner die Bemerkung, daß ein langes Experiment, auch wenn es nicht durch einen Magneten erreicht wird, das nicht in der Richtung von Nord nach Süd eingesetzt. Die Größe des in seinem Werk aufgezeigten Erfindungen jedoch ist wohl der Tag. „Die Kraft der Erde zieht in magnetischer und in einem Magneten, denn jeder Magnet zieht mit einem Ende Eisen an, das mit einem Magneten betrachtet worden ist, und vom anderen Ende zurück.“ Er macht dann ferner die Bemerkung, daß ein langes Experiment, auch wenn es nicht durch einen Magneten erreicht wird, das nicht in der Richtung von Nord nach Süd eingesetzt. Die Größe des in seinem Werk aufgezeigten Erfindungen jedoch ist wohl der Tag. „Die Kraft der Erde zieht in magnetischer und in einem Magneten, denn jeder Magnet zieht mit einem Ende Eisen an, das mit einem Magneten betrachtet worden ist, und vom anderen Ende zurück.“ Er macht dann ferner die Bemerkung, daß ein langes Experiment, auch wenn es nicht durch einen Magneten erreicht wird, das nicht in der Richtung von Nord nach Süd eingesetzt. Die Größe des in seinem Werk aufgezeigten Erfindungen jedoch ist wohl der Tag. „Die Kraft der Erde zieht in magnetischer und in einem Magneten, denn jeder Magnet zieht mit einem Ende Eisen an, das mit einem Magneten betrachtet worden ist, und vom anderen Ende zurück.“ Er macht dann ferner die Bemerkung, daß ein langes Experiment, auch wenn es nicht durch einen Magneten erreicht wird, das nicht in der Richtung von Nord nach Süd eingesetzt. Die Größe des in seinem Werk aufgezeigten Erfindungen jedoch ist wohl der Tag. „Die Kraft der Erde zieht in magnetischer und in einem Magneten, denn jeder Magnet zieht mit einem Ende Eisen an, das mit einem Magneten betrachtet worden ist, und vom anderen Ende zurück.“ Er macht dann ferner die Bemerkung, daß ein langes Experiment, auch wenn es nicht durch einen Magneten erreicht wird, das nicht in der Richtung von Nord nach Süd eingesetzt. Die Größe des in seinem Werk aufgezeigten Erfindungen jedoch ist wohl der Tag. „Die Kraft der Erde zieht in magnetischer und in einem Magneten, denn jeder Magnet zieht mit einem Ende Eisen an, das mit einem Magneten betrachtet worden ist, und vom anderen Ende zurück.“ Er macht dann ferner die Bemerkung, daß ein langes Experiment, auch wenn es nicht durch einen Magneten erreicht wird, das nicht in der Richtung von Nord nach Süd eingesetzt. Die Größe des in seinem Werk aufgezeigten Erfindungen jedoch ist wohl der Tag. „Die Kraft der Erde zieht in magnetischer und in einem Magneten, denn jeder Magnet zieht mit einem Ende Eisen an, das mit einem Magneten betrachtet worden ist, und vom anderen Ende zurück.“ Er macht dann ferner die Bemerkung, daß ein langes Experiment, auch wenn es nicht durch einen Magneten erreicht wird, das nicht in der Richtung von Nord nach Süd eingesetzt. Die Größe des in seinem Werk aufgezeigten Erfindungen jedoch ist wohl der Tag. „Die Kraft der Erde zieht in magnetischer und in einem Magneten, denn jeder Magnet zieht mit einem Ende Eisen an, das mit einem Magneten betrachtet worden ist, und vom anderen Ende zurück.“ Er macht dann ferner die Bemerkung, daß ein langes Experiment, auch wenn es nicht durch einen Magneten erreicht wird, das nicht in der Richtung von Nord nach Süd eingesetzt. Die Größe des in seinem Werk aufgezeigten Erfindungen jedoch ist wohl der Tag. „Die Kraft der Erde zieht in magnetischer und in einem Magneten, denn jeder Magnet zieht mit einem Ende Eisen an, das mit einem Magneten betrachtet worden ist, und vom anderen Ende zurück.“ Er macht dann ferner die Bemerkung, daß ein langes Experiment, auch wenn es nicht durch einen Magneten erreicht wird, das nicht in der Richtung von Nord nach Süd eingesetzt. Die Größe des in seinem Werk aufgezeigten Erfindungen jedoch ist wohl der Tag. „Die Kraft der Erde zieht in magnetischer und in einem Magneten, denn jeder Magnet zieht mit einem Ende Eisen an, das mit einem Magneten betrachtet worden ist, und vom anderen Ende zurück.“ Er macht dann ferner die Bemerkung, daß ein langes Experiment, auch wenn es nicht durch einen Magneten erreicht wird, das nicht in der Richtung von Nord nach Süd eingesetzt. Die Größe des in seinem Werk aufgezeigten Erfindungen jedoch ist wohl der Tag. „Die Kraft der Erde zieht in magnetischer und in einem Magneten, denn jeder Magnet zieht mit einem Ende Eisen an, das mit einem Magneten betrachtet worden ist, und vom anderen Ende zurück.“ Er macht dann ferner die Bemerkung, daß ein langes Experiment, auch wenn es nicht durch einen Magneten erreicht wird, das nicht in der Richtung von Nord nach Süd eingesetzt. Die Größe des in seinem Werk aufgezeigten Erfindungen jedoch ist wohl der Tag. „Die Kraft der Erde zieht in magnetischer und in einem Magneten, denn jeder Magnet zieht mit einem Ende Eisen an, das mit einem Magneten betrachtet worden ist, und vom anderen Ende zurück.“ Er macht dann ferner die Bemerkung, daß ein langes Experiment, auch wenn es nicht durch einen Magneten erreicht wird, das nicht in der Richtung von Nord nach Süd eingesetzt. Die Größe des in seinem Werk aufgezeigten Erfindungen jedoch ist wohl der Tag. „Die Kraft der Erde zieht in magnetischer und in einem Magneten, denn jeder Magnet zieht mit einem Ende Eisen an, das mit einem Magneten betrachtet worden ist, und vom anderen Ende zurück.“ Er macht dann ferner die Bemerkung, daß ein langes Experiment, auch wenn es nicht durch einen Magneten erreicht wird, das nicht in der Richtung von Nord nach Süd eingesetzt. Die Größe des in seinem Werk aufgezeigten Erfindungen jedoch ist wohl der Tag. „Die Kraft der Erde zieht in magnetischer und in einem Magneten, denn jeder Magnet zieht mit einem Ende Eisen an, das mit einem Magneten betrachtet worden ist, und vom anderen Ende zurück.“ Er macht dann ferner die Bemerkung, daß ein langes Experiment, auch wenn es nicht durch einen Magneten erreicht wird, das nicht in der Richtung von Nord nach Süd eingesetzt. Die Größe des in seinem Werk aufgezeigten Erfindungen jedoch ist wohl der Tag. „Die Kraft der Erde zieht in magnetischer und in einem Magneten, denn jeder Magnet zieht mit einem Ende Eisen an, das mit einem Magneten betrachtet worden ist, und vom anderen Ende zurück.“ Er macht dann ferner die Bemerkung, daß ein langes Experiment, auch wenn es nicht durch einen Magneten erreicht wird, das nicht in der Richtung von Nord nach Süd eingesetzt. Die Größe des in seinem Werk aufgezeigten Erfindungen jedoch ist wohl der Tag. „Die Kraft der Erde zieht in magnetischer und in einem Magneten, denn jeder Magnet zieht mit einem Ende Eisen an, das mit einem Magneten betrachtet worden ist, und vom anderen Ende zurück.“ Er macht dann ferner die Bemerkung, daß ein langes Experiment, auch wenn es nicht durch einen Magneten erreicht wird, das nicht in der Richtung von Nord nach Süd eingesetzt. Die Größe des in seinem Werk aufgezeigten Erfindungen jedoch ist wohl der Tag. „Die Kraft der Erde zieht in magnetischer und in einem Magneten, denn jeder Magnet zieht mit einem Ende Eisen an, das mit einem Magneten betrachtet worden ist, und vom anderen Ende zurück.“ Er macht dann ferner die Bemerkung, daß ein langes Experiment, auch wenn es nicht durch einen Magneten erreicht wird, das nicht in der Richtung von Nord nach Süd eingesetzt. Die Größe des in seinem Werk aufgezeigten Erfindungen jedoch ist wohl der Tag. „Die Kraft der Erde zieht in magnetischer und in einem Magneten, denn jeder Magnet zieht mit einem Ende Eisen an, das mit einem Magneten betrachtet worden ist, und vom anderen Ende zurück.“ Er macht dann ferner die Bemerkung, daß ein langes Experiment, auch wenn es nicht durch einen Magneten erreicht wird, das nicht in der Richtung von Nord nach Süd eingesetzt. Die Größe des in seinem Werk aufgezeigten Erfindungen jedoch ist wohl der Tag. „Die Kraft der Erde zieht in magnetischer und in einem Magneten, denn jeder Magnet zieht mit einem Ende Eisen an, das mit einem Magneten betrachtet worden ist, und vom anderen Ende zurück.“ Er macht dann ferner die Bemerkung, daß ein langes Experiment, auch wenn es nicht durch einen Magneten erreicht wird, das nicht in der Richtung von Nord nach Süd eingesetzt. Die Größe des in seinem Werk aufgezeigten Erfindungen jedoch ist wohl der Tag. „Die Kraft der Erde zieht in magnetischer und in einem Magneten, denn jeder Magnet zieht mit einem Ende Eisen an, das mit einem Magneten betrachtet worden ist, und vom anderen Ende zurück.“ Er macht dann ferner die Bemerkung, daß ein langes Experiment, auch wenn es nicht durch einen Magneten erreicht wird, das nicht in der Richtung von Nord nach Süd eingesetzt. Die Größe des in seinem Werk aufgezeigten Erfindungen jedoch ist wohl der Tag. „Die Kraft der Erde zieht in magnetischer und in einem Magneten, denn jeder Magnet zieht mit einem Ende Eisen an, das mit einem Magneten betrachtet worden ist, und vom anderen Ende zurück.“ Er macht dann ferner die Bemerkung, daß ein langes Experiment, auch wenn es nicht durch einen Magneten erreicht wird, das nicht in der Richtung von Nord nach Süd eingesetzt. Die Größe des in seinem Werk aufgezeigten Erfindungen jedoch ist wohl der Tag. „Die Kraft der Erde zieht in magnetischer und in einem Magneten, denn jeder Magnet zieht mit einem Ende Eisen an, das mit einem Magneten betrachtet worden ist, und vom anderen Ende zurück.“ Er macht dann ferner die Bemerkung, daß ein langes Experiment, auch wenn es nicht durch einen Magneten erreicht wird, das nicht in der Richtung von Nord nach Süd eingesetzt. Die Größe des in seinem Werk aufgezeigten Erfindungen jedoch ist wohl der Tag. „Die Kraft der Erde zieht in magnetischer und in einem Magneten, denn jeder Magnet zieht mit einem Ende Eisen an, das mit einem Magneten betrachtet worden ist, und vom anderen Ende zurück.“ Er macht dann ferner die Bemerkung, daß ein langes Experiment, auch wenn es nicht durch einen Magneten erreicht wird, das nicht in der Richtung von Nord nach Süd eingesetzt. Die Größe des in seinem Werk aufgezeigten Erfindungen jedoch ist wohl der Tag. „Die Kraft der Erde zieht in magnetischer und in einem Magneten, denn jeder Magnet zieht mit einem Ende Eisen an, das mit einem Magneten betrachtet worden ist, und vom anderen Ende zurück.“ Er macht dann ferner die Bemerkung, daß ein langes Experiment, auch wenn es nicht durch einen Magneten erreicht wird, das nicht in der Richtung von Nord nach Süd eingesetzt. Die Größe des in seinem Werk aufgezeigten Erfindungen jedoch ist wohl der Tag. „Die Kraft der Erde zieht in magnetischer und in einem Magneten, denn jeder Magnet zieht mit einem Ende Eisen an, das mit einem Magneten betrachtet worden ist, und vom anderen Ende zurück.“ Er macht dann ferner die Bemerkung, daß ein langes Experiment, auch wenn es nicht durch einen Magneten erreicht wird, das nicht in der Richtung von Nord nach Süd eingesetzt. Die Größe des in seinem Werk aufgezeigten Erfindungen jedoch ist wohl der Tag. „Die Kraft der Erde zieht in magnetischer und in einem Magneten, denn jeder Magnet zieht mit einem Ende Eisen an, das mit einem Magneten betrachtet worden ist, und vom anderen Ende zurück.“ Er macht dann ferner die Bemerkung, daß ein langes Experiment, auch wenn es nicht durch einen Magneten erreicht wird, das nicht in der Richtung von Nord nach Süd eingesetzt. Die Größe des in seinem Werk aufgezeigten Erfindungen jedoch ist wohl der Tag. „Die Kraft der Erde zieht in magnetischer und in einem Magneten, denn jeder Magnet zieht mit einem Ende Eisen an, das mit einem Magneten betrachtet worden ist, und vom anderen Ende zurück.“ Er macht dann ferner die Bemerk

Schwerpunktbericht die Entscheidung der Vorinstanz auf und verurteilte die beklagte Kasse zur Zahlung der erhobenen Forderung, weil am 1. November das Mädchen von früher her noch Bausammlungsmitglied der Kasse war.

Ein neuer Prediger ist an Stelle des Herrn Adolfs für die Kreisfeste gewählt worden, so leben wir in den Kreisfests-Naturheilen. Wird jetzt etwa eine neue Subskription zur Begrüßung zu den zusammengekommenen gemacht, wie die für den Scheidenden war?

Von der Direktion der Güldchen Naturheilanstalt in Radebeul geht und nachfolgende Mitteilung zu: Unter der Überschrift „Kreisliche Erziehungsfeinde“ ist durch die Mehrzahl aller Zeitungen angegeben worden, daß durch Schreibaufsichtlich des ärztlichen Beauftragten Dr. Löben-Vand den an der Güldchen Naturheilanstalt angestellten Herzzen die fernere Thätigkeit an diesem Sanatorium als unbedenklich unterstellt worden ist, und daß das Ministerium des Innern auf eine Einschau des Herrn Dr. Lütz geantwortet hätte, daß es bei dieser Erziehungsstätte keine Beweisen haben müsse, da die Urteile des ärztlichen Oberstaatsgerichts endgültig seien. Durch diese Mitteilung ist allgemein der Glaube erweckt worden, als ob die Herzzen der Anstalt ihre Thätigkeiten nicht mehr ausüben und die Anstalt geschlossen werden möchte. Dem gegenüber sei bemerkt, daß die Herzzen der Güldchen Anstalt nach wie vor an dieser Anstalt thätig sind und auch ihre Stellung nicht aufgehoben. Als weiterer Aufschluß hat hier auch der fachliche Standort mit dieser Frage bestreitigt und festgestellt, daß der ärztliche Beauftragte in dieser Angelegenheit seine Kompetenz übersteigen und daß er kein Recht habe, Herzzen zu binden, an der Güldchen Naturheilanstalt thätig zu sein. Im fachlichen Standorte wurde sogar vom Regierungsdirektor zugestanden, daß die ärztlichen Beauftragten in Sachsen meistens über das besetzte Gebiet hinausgegangen seien und daß die Wahlrechtsnormen der ärztlichen Interessen nun streng im Rahmen der allgemeinen Staats- und Rechtsordnung zu halten hätte. Der fachliche Standort bestreitet deshalb auch, der Regierung ziemlich wenigbedeutende Verschwendungen des ärztlichen Betriebsgutes vorzuwerfen, wodurch in Zukunft Übergriffe der ärztlichen Beauftragten in Sachsen verhindert werden könne. Auch in Bezug auf Abhaltung von Fortbildungen Naturheilvereinen wurde bemerkt, daß die ärztlichen Beauftragten ein Recht nicht haben, vorwobliche jährliche Herste, die folgen sollten, zu bestrafen, sondern daß die Bemühungen der Naturheilvereine unterstützungswert seien.

Amtswahltermin. Die neuerdings zwischen der Polizeiabteilung und der Gewerkschaftsverfassung getroffene Vereinbarung, daß ausgeschlagene Gewerke für besetzte Amtswahltermine gewennt werden, ist gültig zur Ausübung anerkannt, ist jetzt von sämtlichen Verwaltungen der deutschen Gewerkschaften und Direktionen der Verwaltungen angenommen worden. Um das Publikum auf die Neuerung und Einführung besonders hinzuweisen, soll auf den entsprechenden Formularen eine Bemerkung aufgedruckt werden.

Polizeibericht. Ein in der Altenstraße beschäftigter Arbeiter ist am Sonnabend beim Aufrichten eines Wagens eine Beunruhigung des Daumens der linken Hand.

Denen Montag abend ist in der Altenstraße ein alter Mann mit seinem Kreuz gegen einen Straßenbahnwagen gefahren. Er gestürzt und hat eine große lassende Wunde an der linken Schulter davongetragen.

In der Nähe zur Münze wurde unterhalb des Rindfleischhauses ein bieger Einwohner von zwei zu einem dort anlegenden Reitkäfig gehörenden Bootblechen aus der Elbe gezogen. Er war in lebensgefährlicher Stärke in das Wasser gesunken und an Ketten des Stahnes hängen geblieben.

Veranstaltungskalender für Sonnabend.

Schmiede. Abends 9 Uhr Versammlung im Volkshaus, Ritterberg-Vorstadt. Abends 9 Uhr Versammlung im Gaithaus um Sonnenhof-Rathausbezirk. Abends 9 Uhr Versammlung im Volkshaus, Ritterberg-Gemeinschaften für den Planvorsitzenden Grund und Umgang. Abends 9 Uhr Versammlung im Deutschen Haus in Potharrel. 6. Wahlkreis. (Gruppe Ratz-Liebnitz.) Abends 9 Uhr Versammlung im Kaiserau-Bereichslokal.

Nachtwanderclub Vorwärts. Partie nach Torgau-Biebenerwerda. Abends 10 Uhr von Valdems Restaurant.

Gerichts-Zeitung.

Militärgericht.

a. Schlecht behandelte Gutsmäßigkeit. Wegen Unterlassung einer dienstlichen Meldung stand der 1873 in Berlin geborene Majorin Bauer und jüngster Sergeant Karl Gustav Richard Sattler von 5. Eskadron des Gardereiter-Regiments vor dem Militärgericht 1. Division Nr. 23 unter Anklage. S. hatte in der Nacht zum 12. April als Unteroffizier vom Dienst den Gardisten Thomash. der Stallbarde, isolativer angetroffen. Mit Rücksicht darauf, daß sich Thomash. dahin immer gut gefühlt habe, hat der Angeklagte von einer Entfernung ab, da er auch befürchtete, der ganzen Schwadron könnten beworthebenden Prüngbriefftage dadurch verdorben werden. Die S. wäre auch nicht verunsichert, wenn nicht gegen Thomash. noch anderes Straftaten geäußert hätte. Das Gericht ist jedoch standhaft den Fall für einen milden an und hält 2 Tage gelöst bereit für eine ausreichende Sitzung.

Schöffengericht.

a. Drei Monate Gefängnis wegen zwei Mark. Mit röhrend 10 Vorstrafen, teils volkssche, teils gerichtliche, auch wegen Eigentumsverlusten, erhielt die 34 Jahre alte Wäscherin Anna Martha Grillner aus Zaubergau. Die Anklage hat drei erwachsene Kinder im Alter von 10, 4 und 1 Jahren, für deren Unterhalt sorgen muß. Am 21. April d. J. trat sie mit einem Marktmeister in einem bieger Restaurant zusammen. Dieser hatte ihr verboten, sie zu betrachten, und sie plakativ als Band für dieses Betriebe seine 23 M. weil... übe mit ihm übertrieben. Diese Uhr hat sie im Hinterhof für 2 M. verkauft oder verändert. Die Angeklagte ist getrennt und wird im Hinblick auf ihre Vorstrafen zu drei Monaten Gefängnis verurteilt.

Soziales.

Achtung, Handlungsbüchlein! Während in den Kreisen laufenden Sagenheiten eine lebhafte Agitation im Gange die eine absolute Sonntagstrübe erträgt, macht sich in den Kreisen Prinzipale eine Bewegung geltend, die eine Rückwendung des gleichen betreffend die Ruhezeit im Kaufmanns- und Handelsgebiet versucht. Die gefutterte Handelskammer hat die Initiativ ergriffen und an den Minister für Handel und Gewerbe eingangs gerichtet die in folgenden Wortenungen aufgeführt:

1. Die ununterbrochene Ruhezeit der Angestellten in Kaufmanns- und verwandten Betriebsstätten ist allgemein 10 Stunden abzufassen.

2. Der Ladenbetrieb muß (mit „Lann“) schon dann der zweiten Gewerkschaftsbedecke angeordnet werden, wenn die D. (mit zwei Dritteln) der Beteiligten dies benötigt.

3. Zur Gewerkschaften, Sparvereinssäle und andere ungewöhnliche Ereignisse sind Ausnahmen von der Ruhezeit der Angestellten rechtmäßige Vertretungen durch in denselben Gesellschaften eingesetzte Personen zu gestatten.

4. Die Beleidigungen über Kaufmanns- und Minimalrabatt sind vom 1. bis 24. Dezember einschließlich jedes Jahres außer Strafsegen. Doch mindestens wäre es auch, wenn das Wort „mindestens“ in § 136 Abs. 1 der Gewerkschaftsverordnungsvorlage interpretiert würde, wenn ausdrücklich gesagt würde, ob der Kaufmanns- und Gewerkschaften einzigen muß, mit der Arbeit aufzuhören, oder beide unterlassen muß. Dieses könnten auch darüber entheben, die vom Gewerkschaften nach Gehaltssumme auf den Verlust der unterliegenden Kaufmanns- und Gewerkschaftsverordnungen entgegenzuwirken.

„Ruhesatz“ sind oder nicht.

fassmeen Abfertigten dieser Eingabe machen lassen mit der Bitte, sie nach Prüfung, eventuell durch gleichzeitige Eingaben, zu unterstützen. Während einige Handelsvertretungen ihre Unterstützung ablehnt haben, steht mit der Begründung, daß der Kleinhandel ihres Bezirks sich mit den gleichzeitigen Bekanntmachungen über die Minimalkubusze der Einzelstellen befriedigt habe, tritts mehr die Vertretungen noch längere genug in Statt seien, um über ihre Wirkung zu einem abschließenden Urteil kommen zu können, ist eine große Anzahl deutscher Handelskammern diesem Wunsche nadegewonnen. Die Kommission des deutschen Handelszuges, die sich mit dieser Eingabe beschäftigt, durfte demnächst mit ihren Bedürfnissen an die Leitstelle treten. Anschließend soll die Kommission den Entschluß zusammnen.

Handel und Wandel.

Leipziger Bankprozeß. Der Vorsitzende, Landgerichtsdirektor Dr. Müller, verkündet die formulierten Schuldfragen. Neben Ernest und Dr. Gengenbach werden den Geschworenen 6 Schuldfragen vorgelegt. Die Fragen lauten auf vertraglichen Punkten, auf Versteigerung in 2 Auktionen, namentlich der im Februar 1901 beständige gebenen Silbers für das Rechnungsjahr 1900 und des in der Generalsilberauktion vom 19. März 1901 erzielten Betrages, wie der beiden

verurteilung vom 19. März 1991 erläutert werden, wie der Senat am 25. Juni 1991 veröffentlichten Kommunikation; auf Beitrag in Wällen, betreffend die Bankhäuser von der Heide u. Stung, und Wiedderer, und auf Untreue gegen die Leipzigische Hypothekenbank. Bei Tödel lauten die Schuldfragen auf Bilanzverschleierung und Untreue gegen die Leipzigische Hypothekenbank. Schrader, Menet und Wölfer sind bestuhlt der Verhölderung, begangen bei Aufstellung der Bilanz, bei Anfertigung des Berichtes, sowie bei Veröffentlichung der beiden Kommunikationen. Den Angeklagten Nießiger, Böttcher und Willen wird zur Last gelegt, daß sie an der Verhölderung der Bilanz und des Berichtes teilgenommen haben. Bei sämtlichen Schuldfragen ist für alle Angeklagten die Unterfrage auf Guvilligung mildeendende Urtümde gestellt worden.

Darauf beginnt Staatsanwalt Dr. Weber sein Plädoyer. Außerdem er voranschlägt, daß die familiären Schuldfragen beigebracht werden möchten, gibt er eine ausführliche Uebericht über die Urtypen und Wirkungen der Beihilfenstrafe, die den Sturz des Bank befindeten. Als Wendepunkt am Anfang der gefahrvollen Verbindung mit Sophie war das Jahr 1885 zu benennen. Zugleich glaubte die Europa-

Verwaltung erst am 5. April 1905 an eine Gefahr. Der Staatssanitätsrat hieß seit, daß derselbe nicht daran zu denken sei, die an der Katastrophen-Schuldigen im Stiel zu führen und zu meinen, daß die Leipziger die Gewaltthüter seien. Der Staatsanwaltschaft ist nicht davon überzeugt, daß für Einer's Handeln Gedanken die Triebfeder gewesen sei. Selbstverständlich sei aber die Wut auf Gleiwitz nicht vollauf in den Hintergrund getreten. Einer sei von falschem Ehregefühl oder leicht gewesen und habe ein großes Finanzguthlein wollen. Alle Vorwürfe, die gegen Einer zu erheben seien, rückten sich auch gegen Bemisch, der seit 1898 keine ruhige Stunde mehr gehabt haben wollte. Einer's Verbindung des Staatsanwaltspräzess mit dem Direktorial-Thungel habe nur die Tugt nach grübereiem Gewinn zu Grunde gelegen und seinem Verbleiben bei der Bank das Vertragen nach heiteren Tantzenmen. Als außergewöhnlichem Raffinement habe die Leipziger Bank ein vielversprechendes Zeichen bauähnlicher Effeten in einer ordentlich vielen Räumen geschaffen, während die Verhältnisse ganz anders lagen und andere Räumungen erforderlich hätten. Der Staatssanitätsrat wendet sich dann bei von der Bank fortlaufend geübten Verheimlichung des bestehenden Engagements in der Anlegung neuen Renten zu. Das Schriftal der Leipziger Bank sei schon 1½ Jahre vor Ausbruch des Krieges bereitgestellt gewesen; daß 22 Millionen Reichsthaler mit den 9 Herren der Trebergesellschaft im Stiel, das aus Einer's Initiative zurückgeführt sei, helle die raffinierte Scharwindsleier Einer's dar. Das ganze Weißtahl wie das Goldbarrenfundkonto sei ein Erbengeschenk von Anfang bis zu Ende gewesen, nur um das Ritter-Ciduarium zu ermöglichen. Der Staatsanwalt geht alle Treberkontos und -Cedulas im Einzelnen durch und legt dar, wie in den Büchern der Bank solche Unfallheit über den Vermögensstand der Bank geherrscht hat und eine Übersicht über den Vermögensstand aufgestellt war, so harmlos die Buchungen auch aussehen.

Auf Vorschlag des Vorstehenden unterbricht der Staatsanwalt gegen 1 Uhr seine fast vollauf 6 Stunden dauernde Rede. Der Prozess geht fort.

Gerichts-Zeitung.

Militärgericht

Schlecht belohnte Gutmäßigkeit. Wegen Unterlassung einer Dienstlichen Meldung stand der 1873 in Berlin geborene Maschinendreher und ehemalige Sergeant Karl Gustav Richard Sattler vor dem Kriegsgericht der 5. Gardereiter-Regiments vor dem Kriegsgericht der 1. Division Nr. 23 unter Anklage. S. hatte in der Nacht zum 12. Mai als Unteroffizier vom Dienst den Gardisten Thomash, der Stallwache hatte, schlägeln angestoßen. Mit Rücksicht darauf, daß sich Thomash bis dahin immer gut gefühlt hatte, hat der Angeklagte von einer Meldung ab, da er auch befürchtete, der ganzen Schwadron könnten die bevorstehenden Prüfungstage dadurch verdeckt werden. Die Sachen wäre auch nicht herausgekommen, wenn nicht gegen Thomash noch ein anderes Strafverfahren geöffnet hätte. Das Gericht sah selbstverständlich den Fall für einen milden an und hieß 2 Tage gelinden Freiheit für eine ausreichende Zähne.

e. Drei Monate Gefängnis wegen zwei Mark. Mit
nähernd 10 Vorwürfen, teils volksschlechte, teils gerichtliche, auch wes-
entliches Eigentum verstecken, erwiderte die 14 Jahre alte Mädchiner Anna
Maria Schöller aus Laubegast. Die Angeklagte hat drei Geschlecht
ehelebende Kinder im Alter von 10, 4 und 1 Jahren, für deren Unterhalt
sorgten auch. Am 21. April d. J. trat sie mit einem Marktwirt
in einem dieser Restaurants zusammen. Dieser hatte ihr vertraglich
zu bestehen, und ihr gleichzeitig als Hand für dieses Vertrags
seine 23 M. wollt. Sie mit Reize überredet. Die Kiste hat sie in ih-
rer Tasche für 2 M. verkauft oder veräußert. Die Angeklagte ist getan-
und wird im Hinblick auf ihre Vorwürfen in drei Monaten Gefäng-

Sociales.

Achtung, Handelsmärschisten! Während in den Kreisen der Kaufmännischen Angehörigen eine lebhafte Agitation im Gange ist, die eine absolute Sonntagsfahrt erzieht, macht sich in den Kreisen des Prinzipals eine Bewegung geltend, die eine Abschaffung des Sonntags bereitstellt. Die Erfurter Handelskammer hat die Zusatzfahrt ergriffen und an den Minister für Handel und Gewerbe einen Eingang gerichtet, die in folgenden Fortsetzungen dargestellt:

1. Die ununterbrochene Rücksicht der Angestellten in den Kaufmännischen und verwandten Betriebsarten ist allgemein auf 10 Stunden abzufasten.

2. Der Kaufmühlendienstlich muss (nicht kann!) schon dann vor der zweiten Verhandlungsbeteiligung angeordnet werden, wenn die Hälfte (nicht zwei Drittel) der Beteiligten dies beantragt.

3. Zur Beurteilung, Straftheitsstrafe und andere unvorhergesehene Strafen und Ausnahmen von der Rücksicht der Angestellten reichliche Vertretungen durch in denselben Geschäfte angestellte Personen zu gestatten.

4. Die Verhummungen über Kaufmühlendienstlich und Minimalröhre sind vom 1. bis 24. Dezember eines jeden Jahres außer Kraft zu lassen. Hodie ministrabilis wäre es auch, wenn das Wort „ministrabilis“ in § 118c Abz. 1 der Haftverordnungswelle nicht interpretiert würde, wenn unablässliche gezeigt wurde, ob der Prinzipal, um zu „ministrabilis“, den freimüthig weiter arbeitenden Angestellten zwingen muss, mit der Arbeit aufzuhören, oder sie beide unterdrücken muss. Weist Lauten auch darüber entheben, dass die vom Angestellten nach Geschäftsröhrchen auf den Bruch der obigen sozialen Kaufmännischen Fortbildungssätze verwendeten Stunden „Rücksicht“ sind oder nicht.

5. Sämtliche Handelskammern hat allen deutschen Handels-

ein Jahr verfangen, 10
Wartete ein J

Versammlungen.

Sinne zu arbeiten, das wir dem großen Ziele immer näher kommen.
Heider Beifall lobte den Redner.

Zum 2. Punkt gab der Vertrauensmann die Abrednung zweiten Kantonal, die jetzt gut befunden wurde. Anschließend an diese stellte er aus, daß ein Zusammenschluß der Organisationen von der Röde nicht zu fortführen sei, der Mitgliedsbeitrag hat sich gehoben und stand jetzt 1200. Stolzeg Müller wurde als Rektor gewählt. Und noch verschiedene Auszeichnungen ihre Predigt endeten, war man Schluß der Versammlung angelangt. (Eing. 17.)

Bekanntmachung

der
Gemeinsamen Ortskrankenkasse Döben
Bezirk Dresden.

Ter

II. Nachtrag

um rechtzeitigen Kenntniss hat die Gemeinsame der Renten-, Arbeiterkasse und der Gemeinsamen Ortskrankenkasse Döben den Gemeinsamen Ortskrankenkasse Döben erhalten und sind vom 13. 5. bis ab im Stadt-

amt 12, 13, 20 und 21 des Kassenamts (durchaus nicht zu lange, Krankenunterkünften, Sterbebedarf und Haftabrechnungen der Kassenmitglieder best.) haben folgende Satzung erhalten:

Kritzel II.

§ 12 wird in seiner jetzigen Fassung aufgehoben und erhält

folgenden Wortlaut:

Zur die Vermehrung der Höhe des Kassenbeitrages und der Beiträge werden die Kassenmitglieder in sechs Klassen eingeteilt:

Klasse I Kassenmitglieder, deren Arbeitsergebnis für den Arbeitszeitraum 1. März 20 Pf. oder mehr beträgt.

Klasse II Kassenmitglieder, deren Arbeitsergebnis für den Arbeitszeitraum 2. März 10 Pf. bis 1. März 19 Pf. einschließlich beträgt.

Klasse III Kassenmitglieder, deren Arbeitsergebnis für den Arbeitszeitraum 1. März 15 Pf. bis 2. März 20 Pf. einschließlich beträgt.

Klasse IV Kassenmitglieder, deren Arbeitsergebnis für den Arbeitszeitraum 1. März 20 Pf. bis 1. März 24 Pf. einschließlich beträgt.

Klasse V Kassenmitglieder, deren Arbeitsergebnis für den Arbeitszeitraum 1. März 24 Pf. bis 1. März 19 Pf. einschließlich beträgt.

Klasse VI Kassenmitglieder, deren Arbeitsergebnis für den Arbeitszeitraum weniger als 1. März beträgt.

Der durchschnittliche Tagelohn ist bis auf weiteres festgelegt:

für die I. Klasse auf 4 Mark — Pf.
für die II. Klasse auf 3 Mark — Pf.
für die III. Klasse auf 2 Mark — Pf.
für die IV. Klasse auf 1 Mark 50 Pf.
für die V. Klasse auf 1 Mark 10 Pf.
für die VI. Klasse auf 1 Mark 90 Pf.

Jedes Kassenmitglied wird auf Grund seiner Anmeldung nach Wahrnehmung des darin angegebenen Arbeitsergebnisses durch den Kassenwart einer Klasse zugewiesen, welche in das Lautungsblatt des Kassenbeitrages (§ 27) einzutragen ist.

Berechnungen in eine höhere oder eine niedrigere Klasse finden bei verändertem Arbeitsergebnis sofort nach deren Namensmeldung statt. Bekanntwerden der Mitglieder machen die Tafelbildung der Klasse wieder von der Aufzählschreiber entzogen.

Kritzel III.

Die in § 13 Abs. 1 Ziffer 3 unter a bis mit 1 festgestellten Kassenbeiträge werden in höherer Höhe aufgehoben und wie folgt festgelegt:

a) für Mitglieder der I. Klasse 2 Mark — Pf.
b) für Mitglieder der II. Klasse 1 Mark 50 Pf.
c) für Mitglieder der III. Klasse 1 Mark — Pf.
d) für Mitglieder der IV. Klasse 1 Mark 75 Pf.
e) für Mitglieder der V. Klasse 1 Mark 55 Pf.
f) für Mitglieder der VI. Klasse 1 Mark 45 Pf.

Kritzel IV.

Die in § 29 unter a bis mit 1 festgestellten Sorggelder werden in höherer Höhe aufgehoben und wie folgt festgelegt:

a) für Mitglieder der I. Klasse 80 Pf.
b) für Mitglieder der II. Klasse 60 Pf.
c) für Mitglieder der III. Klasse 40 Pf.
d) für Mitglieder der VI. Klasse 30 Pf.
e) für Mitglieder der V. Klasse 22 Pf.
f) für Mitglieder der VI. Klasse 18 Pf.

Kritzel V.

Die in § 31 Ziffer 1 bis mit 6 festgestellten Kassenbeiträge werden in höherer Höhe aufgehoben und wie folgt festgelegt:

für Kassenmitglieder der I. Klasse 84 Pf.
für Kassenmitglieder der II. Klasse 63 Pf.
für Kassenmitglieder der III. Klasse 42 Pf.
für Kassenmitglieder der IV. Klasse 31 Pf.
für Kassenmitglieder der V. Klasse 24 Pf.
für Kassenmitglieder der VI. Klasse 18 Pf.

Die im letzten Abzug des vorliegenden Paragraphen festgestellten ermäßigten Kassenbeiträge werden in höherer Höhe aufgehoben und wie folgt festgelegt:

für Kassenmitglieder der I. Klasse 54 Pf.
für Kassenmitglieder der II. Klasse 42 Pf.
für Kassenmitglieder der III. Klasse 27 Pf.
für Kassenmitglieder der IV. Klasse 21 Pf.
für Kassenmitglieder der V. Klasse 15 Pf.
für Kassenmitglieder der VI. Klasse 12 Pf.

Die Herren Arbeitsschreiber werden hiermit erinnert, die An- und Ummeldung nach § 10 des Kassenstatus an Kassenstelle umgehend bewirken zu wollen.

Döben, am 17. Juli 1902.

Der Kassenvorstand.
Paul Schubert, Vorsteher.

Herrlichkeit, getragene Herren- und Damen-Garderobe, Tacco-Anzüge, neue und gebrauchte Sotter von 150 Mark. an, Möbel, Betten, Bettwäsche mit Märschen sehr billig nur bei Werner, Rosenstraße Nr. 21.

Blumenranken
auf Hüte, Stoff mit 25 Pf. einzeln
Hesse, Ehrenstraße 12, 1. Et.

Gegen Baar.

Nur

18-48 M. Anzahlung
(Abzahlung nach Vereinbarung)

ganze

Möbel- Einrichtungen.
S. Sachs

Neumarkt 11, 1. u. 2. Et.
neben Hotel Stadt Rom.

Nur

5 Mark Anzahlung
1,50 M. pro Woche Abzahlung

für einzelne

50 St. Damen-Paletots, Jackets,
Kragen, Kinder-Jacken
bei
S. Sachs

Neumarkt 11, 1. u. 2. Et.
neben Hotel Stadt Rom
zu haben.

Sportwagen.

Hören! Sehen! Staunen!

Eine der leistungsfähigsten Schuharten bewirkt mit

ca. 450 Paar Herren-Stiefel

Schnür-, Knöv., Ing. und Schnallen-Stiefel, alles Nalb., Berlitz, Chevaux, Crom- und Lededer, in Pa. Good-Year-

Felt-System (Handarbeit), so schnell als nur irgend möglich zu verkaufen und öffnete, solange der Verkauf reicht,

pro Paar 7.75 Mk. bis 9.50 Mk. (zum Ausuchen)

sonstiger Verkaufspreis 13 Mk. bis 19 Mk.

Garantie: Fehlerfreie, solide Ware; elegante Farben. Umtausch gestattet. Sie wünschen Gelegenheit.

Räumungs-Verkauf

in Sandalen, Zehentuchshuben, farbigen Lederschuhen, Spangen- u. Handschuhen etc. für Damen, Herren u. Kinder.

Georg Roth vorm. Otto Bertram

4 Grunaer Strasse 4, zweites Haus rechts vom Pirnaischen Platz.

Bitte höflichst genau auf Firma Georg Roth und Nummer Vier zu achten.

N.B. Vor dem Schaufenster ist ein roter Stiefel mit Namen „Roth“ angebracht.

Braunkohlen

nur beste Marken

Mariascheiner à hl 90 Pf. Salon-Briketts Marie 100 Stck. 55 Pf.

Ossegger . . à hl 1.15 M. Matador . . . 100 Stck. 65 Pf.

lieferfrei vorr. Haus nach allen Stadtteilen

Max Grund

Löbtau, Friedrich August-Strasse 15.

Steinkohlenzüren ab Schacht werden billiger ausgeführt.

Consum-Verein Fieschen.

Wir empfehlen unseren Mitgliedern von eintreffenden Kähnladungen:

Beste böhmische Braunkohlen

Marke Valerie

Mittelkohlen I oder II à Hektoliter für 70 Pfennig.

Das Führlohn beträgt für Dresden 6 Pf., für Radeberg 8 Pf. pro Hektoliter. Wir machen darauf aufmerksam, daß die Kohlen vom September ab nicht mehr für diesen Preis geliefert werden, und laden wir die Mitglieder ein, Bestellungen schnellstens aufzugeben um den billigen Preis zu benutzen.

Mitgliedern, welche nicht in der Lage sind, die Kohlen bar zu bezahlen, aber ihr Geschäftsanteil voll eingezahlt haben, liefern wir die Kohlen gegen Abgabe der Dividenden-Marken (d. h. ohne Geld). Ein Abzug dafür erfolgt nicht.

Die sich seit Jahren als haltbar und dauerhaft bewährten

Arbeiter-Schuhe mit Hansjöhnen

sind allein diejenigen

mit diesem blauen Stempel versehenen

In fast jedem Schuhwaren Geschäft zu haben.

Wurst, Fleiderfle. von 20 M. an, Stückle, Sotter, Matrosen billig zu verkaufen. Valmrose 31. Wagner

Schwarz-Rot-Artikel sow. versch. art. Herrenfleider, Schuhe verkauf. Gebler, Schneidermeister, Treibacher, Zimmermann, Torgauer Str. 30.

Kinderwagen.

Auf Teilzahlungen.

Nur

6 Mark Anzahlung

1 M. pro Woche Abzahlung sind einzeln

100 Stück Damen-Kleider

Kostüme, Kostümstücke

Blumen und Kinderkleider

in den neuesten Farben

bei

S. Sachs

Neumarkt 11, 1. u. 2. Et. neben Hotel Stadt Rom zu haben.

Nur

8 Mark Anzahlung

1,50 M. pro Woche Abzahlung sind einzeln

Anzüge und Paletots

bei

S. Sachs

Neumarkt 11, 1. u. 2. Et. neben Hotel Stadt Rom zu haben.

Nähmaschinen.

Kinderbettstellen.